

Die Windsogsicherung muss im Fall offener Unterlagen als Einzelnachweis von einem Fachplaner nachgewiesen werden.

Unterspannungen ohne durchströmungshemmende Schicht (also ohne dicht verkleidete bzw. gedämmte Dachschräge) sind allgemein keine geschlossenen Unterlagen.

### Überlagerung von Windsog und Innendruck

Wenn ein teiloffenes oder offenes Gebäude eine offene Deckunterlage aufweist, überlagern sich außenseitiger Windsog und Gebäudeinnendruck. Dadurch erhöhen sich die auf die Dachdeckung/Außenwandbekleidung wirkenden, abhebenden Kräfte.

Die Windsogsicherung muss in diesem Fall als Einzelnachweis von einem Fachplaner nachgewiesen werden.

### Berechnung des Windsogs

**Tabelle 4-110: Außendruckbeiwerte  $c_{pe}$  für Dächer (nur Sog)<sup>1)</sup>**

Dachneigung	$F_{hoch}$	Bereich			
		F	G	H	J
<b>Dach (und Dachüberstand mit geschlossener Unterlage)</b>					
0° bis 30°	-2,9	-2,5	-2,0	-1,2	-1,5
> 30° bis 75°	-2,4	-1,5	-2,0	-1,2	-1,3
<b>Dachüberstand mit offener Unterlage (Unterseitendruck)</b>					
0° bis 30°	-3,9	-3,5	-3,0	-2,2	-2,5
> 30° bis 75°	-3,4	-2,5	-3,0	-2,2	-2,3

<sup>1)</sup> Bei Dächern mit unterschiedlichen Dachneigungen ist der jeweils ungünstigere Wert maßgebend.